



Bei fast allen TB-Abteilungen läuft es rund: die Spartenleiter mit kommissarischem Vorsitzendem Dr. Reinhold Schoierer (3. v. r.), Bürgermeisterin Alexandra Riedl (l.) und BLSV-Vertreter Rainer Schmid (2. v. l.).

Foto: Reinhard Schreiner

TB 03 findet keinen Vorsitzenden

Nach den abgebrochenen Neuwahlen ringt Rodings größter Verein um eine neue Führungsspitze

Roding. Immer wieder musste der TB 03 Roding, der größte Verein im Stadtgebiet Roding, seine Jahresversammlung verschieben, da sich die Zusammensetzung einer neuen Vorschaft als schwierig erwies. Vorsitzender Dr. Reinhold Schoierer hatte mehrmals angekündigt, sein Amt zur Verfügung stellen zu wollen, doch es tat sich kein Nachfolger her vor. Am Dienstagabend wurde im Sportheim der Fußballer ein neuer Versuch gestartet, der fehlgeschlagen ist.

Neben zahlreichen Mitgliedern begrüßte Hauptvorstand Dr. Reinhold Schoierer auch Bürgermeisterin Alexandra Riedl und den stellvertretenden Vorsitzenden des BLSV-Sportkreises Cham, Rainer Schmid.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder berichtete Schoierer von einer positiven Entwicklung der Mitgliederzahlen. „Bei 64 Kündigungen und 172 Beitritten könnten wir derzeit auf 1511 Mitglieder, davon 559 Jugendliche unter 18 Jahren, verweisen“, freute sich der Redner. Man habe die Corona-Krise gut überstanden und mit der neuen Abteilung Musical und Showtanz das Spektrum erweitert.

„20 Jahre sind genug“

Schoierer ging kurz auf die einzelnen Abteilungen ein. „Die Fußballer haben nach den Turbulenzen große Kraftanstrennungen hinter sich, die Handballer leider keine Herrenmannschaft mehr im Betrieb, und die Skiateilung liegt im Dornröschenschlaf“, so der Vorsitzende, der den TB 03 auch als kompetenten Ausrichter von Meisterschaften und Veranstaltungen bezeichnete. Mit dem Satz „Ich habe es gern gemacht, aber 20 Jahre sind genug“, deutete Schoierer an, dass er nicht mehr kandidieren werde. Vor 20 Jahren sei er ins kalte Wasser geschmissen wor-

den. „Schwimmen oder untergehen, untergegangen bin ich nicht“, resümierte er. „Ich habe nichts bereut, wichtige Erfahrungen gesammelt und viele Leute kennengelernt. Nun ist Zeit für frische Gedanken und neue Ideen.“

Er sprach noch den kostenstiftenden Erwerb der Übungsleiterlizenz sowie ein Feriencamp am Plattensee in Ungarn an, ehe er seinen Dank an alle aussprach, die ihn in seiner Amtszeit wohlwollend unterstützt hatten.

Kassier Josef Feldmeier trug einen soliden Kassenbericht vor, der Entlastung der Vorschaft stand nichts im Wege.

Bei den Berichten der Abteilungsleiter wurde das umfangreiche Sportangebot des TB 03 deutlich. Bei der Badminton-Abteilung seien zwei Teams im Spielbetrieb, berichtete Dominik Schmid. Das Dreikönigsturnier (Neuaufgabe am 3. Januar 2026) mit über 125 Spielern aus ganz Bayern sei ein großer Erfolg gewesen. Bei den Fußballern sei nach dem bekannten Dilemma wieder Ruhe eingekehrt, berichtete der sportliche Leiter Christian Fleischmann.

Nach 16 Spielerabgängen wurde mit großen Kraftanstrengungen unter Mithilfe des neuen Trainers Andreas Klebl ein 25-Mann-Kader mit jungen Spielern zusammengestellt, der sich in der Landesliga behaupten will. „Die 2. Mannschaft bildet mit dem SV Neußau eine SG, fünf Jugendteams bis zu den E-Junioren mit an die 70 Kids sind im Spielbetrieb, und beim Esper-Cup waren über 400 Kinder im Einsatz“, informierte Fleischmann, der sich bei seinem Team und der Hauptvorstand schaft für die tatkräftige Unterstützung bedankte.

„Wir sind in der 1. und 2. Bundesliga sowie Bezirksliga unterwegs, und uns erwartet in der 9er-Liga mit hohem Niveau



„Ich habe nichts bereut, wichtige Erfahrungen gesammelt und viele Leute kennengelernt. Nun ist Zeit für frische Gedanken und neue Ideen.“

Dr. Reinhold Schoierer
Bisheriger Vorsitzender
des TB 03 Roding

ein harter Kampf“, blickte Daniel Nowara für die Gewichttheber voraus. Bei der Bayerischen Meisterschaft habe man die Mannschaftsmeisterschaft erzielt und finanziell befindet sich die Abteilung in sicherem Fahrwasser, so der Spartenleiter.

Bedingt durch eine immer kürzer werdende Spielerdecke und sportlichen Misserfolg könne keine Seniorenmannschaft gestellt werden, berichtete Ernst Eiselt. Gespräche hinsichtlich einer SG verliefen auch im Sande.

„Fünf Jugendteams sind im Spielbetrieb und mit dem anstehenden Handball-Camp möchten wir weiteren Nachwuchs gewinnen.“ Über viele Kinder und Jugendliche, die auch bei den Bezirksmeisterschaften und auf bayerischer Ebene erfolgreich waren, freute sich Karate-Abteilungsleiter Jo-hann Schmidbauer.

Für die Aufnahme in die TB-Familie bedankte sie Amelie Huber von der neuen Sparte Musical und Showtanz. „Mit unseren Veranstaltungen und Aktivitäten möchten wir das sportliche Angebot des TB 03 bereichern.“

„200 Mitglieder, sieben Mannschaften, ausgebaut Halle und Vereinsheim im Eigenbetrieb“, umschrieb Christian Pohl kompakt die Tennisabteilung, die sportlich und finanziell bestens aufgestellt sei.

Die Turnabteilung umfasste 520 Mitglieder, davon 50 Prozent Kinder und Jugendliche, informierte Manuela Künstler. Es werden Turnstunden für alle Altersgruppe angeboten und das Sportabzeichen abgenommen.

„Bei der Sparte Volleyball sind zwei Damenteams im Einsatz, und dank der guten Jugendarbeit können zur neuen Saison drei Jugendteams gemeldet werden“, gab Patricia Reimann zu Protokoll.

Der TB 03 biete für jeden etwas, ob drinnen oder draußen, und ist auch gesellschaftlich stark vertreten, lobte Bürgermeisterin Riedl das ehrenamtliche Engagement. „Erfolgreiche Jugendarbeit ist die Zukunft des Vereins. Nicht nur ‚kaufen‘, auch aus dem eigenen Nachwuchs rekrutieren“, forderte sie.

Ein großes Dankeschön galt der Arbeit der Hauptvorstand schaft in den letzten 20 Jahren. „Der Hauptverein ist das Dach über den Abteilungen.“ Der Hauptverein mit Dr. Schoierer an der Spitze habe in den 20 Jahren eine tolle Leistung abgeliefert und die TB-Familie zusammengehalten, beglückwünschte Rainer Schmid vom BLSV Sportkreis Cham die TB-Führung und informierte kurz über die Dienstleistungen des BLSV für die Vereine.

Die moderate Anhebung der Mitgliedsbeiträge ab 1. Januar 2026 wurde von der Versamm

lung einstimmig beschlossen. Kinder von 22 auf 25 Euro, Jugendliche/Studenten von 33 auf 36 Euro, Erwachsene von 44 auf 50 Euro, alleinerziehend von 63 auf 66 Euro und Familien von 95 auf 105 Euro.

Für die anstehenden Neuwahlen wurde mit Alexandra Riedl, Rainer Schmid und Alfred Wittmann der Wahlaus schuss gebildet. „Seit fünf Jahren wurden unzählige Gespräche geführt, um eine neue Führung zu finden“, erklärte Riedl. Da nach mehrmaligen Nachfragen von den 46 anwesenden Mitgliedern keine Vorschläge eingingen und sich niemand bereiterklärte zu kandidieren, unterbrach Riedl die Wahl für zehn Minuten, um Gespräche zu führen.

Nach der Pause betonte Riedl, dass der Hauptverein sehr wichtig sei und den Abteilungen viel Mainpower erspare. Da keine Vorschläge gemacht wurden, erläuterte Riedl den weiteren Weg. „Wir beenden hier die Wahl und werden in sechs bis zehn Wochen eine neue Versammlung einberufen.“

Droht die Auflösung?

Reinhold Schoierer wird dankenswerterweise in der Zwischenzeit den Turnerbund kommissarisch weiterführen. Bitte macht euch Gedanken, wie es weitergehen soll und lasst nichts ins Leere laufen. Reinhold kann nicht endlos kommissarisch tätig sein.“

„Wir haben einen 2. und 3. Versuch, doch dann wird vom Amtsgericht ein Notvorstand eingesetzt, der den Verein auf löst“, skizzerte Schoierer das folgenschwere Szenario.

Im Namen aller sprach Kris han Maier den Dank an Schoierer und Josef Feldmeier für ihre Leistung aus. „Ihr habt vieles koordiniert und auf den Weg gebracht und dabei den TB 03 Roding gestaltet.“ rsr